



Jahresbericht des Präsidenten

Für die Vereinsaktivitäten und persönlich für jeden waren die letzten 2 Jahre nicht sehr einfach. Wir mussten die letzte HV absagen und auch die meisten Exkursionen konnten wir nicht durchführen. Wir wussten manchmal nicht bis kurz vor dem Termin ob wir die Exkursion durchführen können. Entsprechend wurde dies in der Homepage publiziert und es wurde auch nicht in der Zeitung angekündigt. Einige Exkursionen gingen auch nach Österreich und da gab es wiederum andere Regelungen. Also viele Probleme die uns die Entscheide nicht immer leicht gemacht haben.

Diese Umstände hatten wir dem Corona Virus zu verdanken. Wie es weitergeht werden wir sehen.

Dies ist auch der Grund, dass ich nicht wie in den vergangenen Jahren den Jahresbericht in Bildern zusammengestellt habe, denn es gibt keine Bilder.

Was wir ohne Ausfall durchführen konnten waren die Termine der Vogelzählung. Beim ersten Sonntag im September haben wir nach getaner Arbeit ein Mittagessen genossen.

Es ist auch immer wieder interessant was wir beobachten konnten. Eine spezielle Sichtung war eine Schleiereule die in der Beobachtungshütte übernachtet hat und als wir da angekommen sind, sass sie auf dem Dach. Wir konnten sie dann beim Wegflug beobachten. Weiters konnten wir einen Wanderfalken bei schönem Morgenlicht auf einem schönen Ast beobachten. Es gibt also immer wieder seltenes zu sehen.

Ein danke an alle unermüdlichen Koleginen und Kolegen die bei allen Zählungen dabei sind. Es war nicht immer schönes Wetter, darunter kann Regen, Nebel oder Schneefall sein. Nichts hält uns auf. Ebenso ein Dank an unsere beiden «Transportlerinnen» Annette und Anni.

Walter hat seine Tätigkeit als Obmann, Leiter der Vogelzählungen und der Exkursionen an Agnes Beurer und Monika van den Broek übergeben. Wir hoffen doch, dass er uns trotzdem ab und zu begleitet, hoffe noch lange.



So ging das Vereinsjahr 2021 zuende. Sicher nicht so wie wir das erwartet haben. Aber wir konnten das nicht gross beeinflussen, sondern mussten uns einfach anpassen. Ich hoffe, dass sich diese Situation nicht ins neue Jahr weiterzieht und wir unser Program wie geplant durchführen können.

17.01.2022, Ernst Gygax